

Unabhängiger Test des Fraunhofer-IPA: Bichamp-Sägebänder auf Augenhöhe* mit Referenzprodukten

Das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA hat in einer unabhängigen Testreihe Bimetall-Sägebänder (M42) namhafter europäischer und internationaler Hersteller verglichen. Ergebnis der ersten, abgeschlossenen Runde: Die geprüften Bichamp-Sägebänder erreichen ein mit den Referenzprodukten vergleichbares Leistungsniveau* – nach Unternehmensangaben bei einem bis zu 30 Prozent günstigeren Produktpreis.**

Frankfurt, 14. September 2026. Bichamp Cutting Technology EMEA lässt seine Sägebänder im direkten Vergleich mit Produkten anderer namhafter Hersteller unabhängig testen. Durchgeführt wird die Untersuchung vom Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA. Ziel ist die objektive Bewertung der Leistungsfähigkeit unter definierten Praxisbedingungen.

Testaufbau und Prüfkriterien

Getestet wurden Bimetall-Sägebänder des Typs M42. Der Testablauf umfasste fünf Einfahrschnitte in C45, anschließend 50 Schnitte in V2A sowie 45 weitere Schnitte in C45. Bewertet wurden zentrale Prozess- und Qualitätsparameter, darunter Stromverbrauch, Vibrationsbeschleunigung, Schnittdruck, Lotrichtigkeit, Dickenabweichung, Rauheit (Ra und Rz), Schneidkantenradius, Verschleißmarkenbreite und Spanklassen.

Die Messungen erfolgten mit einem Lorroch-TC-Werkzeugmessgerät in Verbindung mit Delphin-Hard- und -Software zur Datenaufnahme auf einer MEBAmat-330-Bandsäge im Zeitraum von Mai bis September 2026.

Ergebnisse der ersten Testreihe

Nach Abschluss der ersten Testreihe deuten die Ergebnisse darauf hin, dass die geprüften Bichamp-Sägebänder und die Referenzprodukte anderer Hersteller auf einem vergleichbaren Leistungsniveau* liegen. Eine zweite, aktuell laufende Versuchsreihe dient der Validierung dieser Ergebnisse.

Zitat

„Die vorläufigen Ergebnisse der Studie sind für uns die Bestätigung, dass gute Qualität nicht teuer sein muss. Entscheidend ist das optimale Preis-Leistungs-Verhältnis“, sagt Michael Möller, Geschäftsführer von Bichamp Cutting Technology EMEA.

Wenn die Qualität stimmt, entscheidet die Wirtschaftlichkeit

Ist die Qualität, wie durch den Test vorläufig bestätigt, vergleichbar, rückt für Bichamp ein anderer Faktor in den Vordergrund: das Preis-Leistungs-Verhältnis. Das richtige Sägeband ist nicht das schnellste oder härteste, sondern das, das exakt zum Prozess des Kunden passt. Nach eigenen Angaben liefert Bichamp diese vergleichbare Leistung bei einem bis zu 30 Prozent niedrigeren Produktpreis**. Für Anwender heißt das konkret: niedrigere Werkzeugkosten und ein besserer TCO, ohne Abstriche bei der Schnittleistung.

Die finalen Studienergebnisse des Fraunhofer IPA stellt Bichamp EMEA Interessenten nach Abschluss der Studie in einem persönlichen Gespräch vor.

** Zu den Angaben der Fraunhofer-IPA-Testreihe: Die hier genannten Ergebnisse beziehen sich auf die erste, abgeschlossene Testreihe. Eine zweite, derzeit laufende Runde dient der Validierung.*

*** Der Preisvergleich ist eine eigene Angabe von Bichamp EMEA auf Basis einer internen Marktpreisanalyse und ist nicht Gegenstand der Fraunhofer-IPA-Testreihe.*

Über Bichamp EMEA

Bichamp Cutting Technology (Hunan) Co., Ltd. mit Sitz in Changsha wurde 2003 gegründet und zählt heute zu den weltweit führenden Herstellern von Metall-Sägebändern. Seit 2004 fertigt das Unternehmen Bimetall- und Hartmetallsägebänder in eigener Produktion und deckt die gesamte Wertschöpfungskette von der Rohmaterialherstellung über Wärmebehandlung, Zahngeometrie und Schränkung bis zur Beschichtung und Endfertigung ab. In 2026 wurde die Produktion um die Fertigung von Kreissägeblättern erweitert. Mit rund 700 Mitarbeitenden fertigt Bichamp etwa 29 Millionen Meter Sägebänder pro Jahr.

Seit 2018 baut Bichamp seine internationale Präsenz über lokale Tochtergesellschaften aus, unter anderem in Europa und Indien. Bichamp Cutting Technology EMEA agiert als eigenständige Gesellschaft mit eigenem Vertrieb, technischer Beratung, Anwendungstechnik und Schweißstationen mit Lagerhaltung. Für das Europageschäft zeichnet Michael Möller als Geschäftsführer verantwortlich, unterstützt von Fred Rijnveld (COO) und Lars Borkowsky (CSO).

Pressekontakt

Für Rückfragen und Interview steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Lars Borkowsky

Chief Sales Officer

Bichamp Cutting Technology EMEA GmbH

Am Flughafen 12, 60549 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69 509 589 453

E-Mail: lars.borkowsky@bichamp-emea.com

ANLAGEN



www.bichamp-emea.com/download-amb